

| | | |
|------------------------------|----------|-----------------------------|
| Kunstlyzeum Cademia - Gröden | Religion | 5. Klasse 1 Wochenstunde |
|------------------------------|----------|-----------------------------|

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- das Suchen und Fragen nach Gott reflektiert zur Sprache bringen und sich mit dem trinitarischen Gott auf der Grundlage der Bibel auseinander setzen
- Wirklichkeitszugänge von Religionen und Weltanschauungen reflektieren und ist zum respektvollen und kritischen Dialog fähig
- religiöse Leitideen und Leitbilder in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen
- in der Vielfalt der religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen das eigene Selbst- und Weltverständnis entwickeln, eigene Positionen in religiösen und weltanschaulichen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten
- religiöse Sprache und Zeugnisse, Symbole und andere religiöse Ausdrucksformen erschließen und ihre Bedeutung auf das menschliche Leben übertragen
- sich aus der Perspektive des eigenen Glaubens/der eigenen Weltanschauung mit verschiedenen Deutungen der Wirklichkeit und aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen auseinander setzen und sie bewerten

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Themenkreise / Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise – Materialien – Medien – Instrumente | Fächerübergreifende Lernwege – Querverweise –Persönliche Ergänzungen |
|---|---|--|---|--|
| Aktuelle Nachrichten verstehen und deuten. | Auseinandersetzung mit aktuellen Themen. | Themen aus Asien, Afrika, Südamerika. | Beginn der Stunde mit einem aktuellen Thema, von einem Schüler, einer Schülerin kreativ präsentiert und anschließende kurze Diskussion darüber. | Fächerübergreifend mit Englisch, Deutsch und Ladinisch. |
| die Bedeutung des Zweiten Vatikanischen Konzils für die Kirche der Gegenwart darstellen und dazu Stellung nehmen | die Kirche und das II. Vatikanisches Konzil; Beteiligungsmöglichkeiten am kirchlichen Leben | Was bedeutet Tradition? Kirchengeschichte und Geschichte des Konzils mit seinen Veränderungen | Ives Congar und der Begriff Tradition PPP über das Konzil. Buch „Religion betrifft“: Kapitel 1. | |
| sich mit der Vielfalt von Lebensentwürfen als Herausforderung für die persönliche Lebensgestaltung auseinander setzen | Vielfalt von Lebensentwürfen | Philosophische Ethik: Aufschlüsselung von Handlungen „Unterscheidung der Geister“ | PPP philosophische Ethik. Persönliches Nachdenken, Übungen zur „Entscheidung“ | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | <p>Impulse aus der Ignatianischen Spiritualität um eine „gute“ Entscheidung zu treffen.</p> <p>Philosophische Aufschlüsselung von Handlungen.</p> <p>Ethik: von</p> | <p>PPP mit theoretischen Inhalten.</p> | |
| <p>sich dem Wahrheitsanspruch von Weltanschauungen und Religionen stellen</p> | <p>philosophischer und religiöser Wahrheitsbegriff; Offenbarungsbegriff</p> | <p>Das Leben Jesu und die schriftliche Abfassung seiner Lehre.</p> <p>Die Ursprünge des Christentums.</p> <p>Begriff „Offenbarung“ und Blick auf andere Religionen: Koran, Bahai....</p> | <p>Film über die Textgeschichte des NT.</p> <p>Diskussion über Offenbarung und Blick in die Texte des NT.</p> <p>Jesus und Maria im Koran: auf Gemeinsamkeiten zwischen den Religionen hinweisen!</p> | |
| <p>vorherrschende Welt- und Lebensdeutungen reflektieren, Religion und Kritik an Religion erschließen und das Sinnstiftende und Befreiende der christlichen Gottesbeziehung erklären</p> | <p>Argumente der Religionskritik und neue Herausforderungen an die Theodizee durch vorher nie dagewesene Leiderfahrungen.</p> | <p>„Theologie nach Auschwitz“-Hanna Arendt und die Banalität des Bösen</p> <p>Warum lässt Gott dieses Leid zu?</p> | <p>„Philosophie Magazin“</p> <p>Verhältnis: Judentum- Christentum</p> <p>Diskussion über den Ursprung des „Bösen“</p> <p>Text: Etty Hillesum „Das denkende Herz in der Baracke“</p> | <p>Fächerübergreifend mit Philosophie.</p> |
| <p>lebensfördernde Formen von Religion von lebensfeindlichen Ausprägungen und Instrumentalisierungen unterscheiden</p> | <p>Zweifel und Kritik an Religion(en); Fehl- und Vorurteile über Religion(en); Funktionen von religiösen Maßstäben und Überzeugungen</p> | <p>Religion und Design: Entwerfendes vs. Unterwerfendes Design.</p> <p>„Mein Hosanna ist durch das Fegefeuer des Zweifels gegangen“</p> <p>Dostojewskij und seine Auseinandersetzung mit Religiösen und Theologischen Themen.</p> <p>Themen: Freiheit-</p> | <p>Auszüge aus dem Buch „Weltentwerfen“</p> <p>Lektüre: Auszüge aus dem „Großinquisitor“ von Dostojewskij und Diskussion über die Themen die darin angesprochen werden.</p> <p>PPP mit den wichtigsten Inhalten.</p> | <p>Fächerübergreifend mit Design</p> |

| | | | | |
|--|---|--|---|---|
| Bedingungen gelingender menschlicher Beziehungen | Einflussfaktoren auf zwischenmenschliche Beziehungen | <p>Abhängigkeit</p> <p>Einfachheit im Leben- Verbindung zur Fastenzeit. Der trinitarische Gott- ein Gott in Beziehung.</p> <p>Solidarität</p> | <p>Texte von Fr. Roger aus Taizè Diskussion über Einfachheit Suche nach konkreten Schritten, um mein Leben und meine Beziehungen zu vereinfachen.</p> <p>Aktion Sternsingen</p> | |
| das Verhältnis von Kirche und Staat aus kirchengeschichtlicher Perspektive beschreiben | Verhältnis von Kirche und Staat; Konkordat | <p>Mahatma Gandhi und sein Verständnis vom Friedlichen Widerstand.</p> <p>„Wie viel Kirche ist im Staat und wie viel Staat ist in der Kirche?“</p> <p>Verknüpfungen mit den Gedanken Dostojewskijs und dem Geschichtsunterricht.</p> | <p>Doku über Religion und Spiritualität von Gandhi.</p> <p>Dostojewskij Staat und Kirche. Vergleich mit dem Leben der Ersten Christen und dem Sozialismus.</p> | Querverbindung zu Storia |
| Philosophisch, psychologisch, naturwissenschaftlich und soziologisch geprägte Menschenbilder mit dem christlichen Menschenbild in Beziehung setzen | Menschenbilder und deren Auswirkungen | Selbstportrait: Selbstdarstellung oder Selbstfindung? | | Fächerübergreifend mit Storia dell'Arte |
| Umgang mit Unheil, Leid und Tod mit der Botschaft von Leben und Sterben, Auferweckung und Wiederkunft Jesu in Beziehung bringen | Verhältnis Gott-Mensch; Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu | <p>„Es gingen ihnen die Augen auf“ Auferstehungskonzept</p> <p>Ostern</p> | <p>Gang nach Emmaus Bibelstelle und Diskussion El Greco: die Tränen des Petrus, Bildanalyse</p> | |